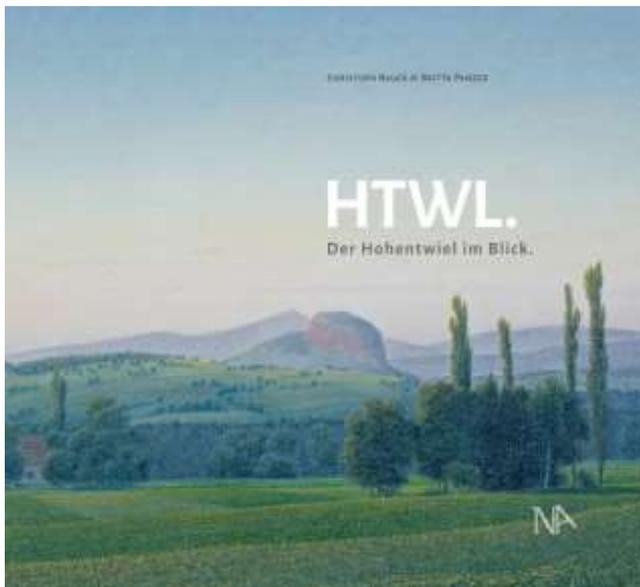


**„Schön ist er, im dämmernden Morgengrau“
Buch zur Kunst und Geschichte des Hohentwiel rückt erstmals die
bildliche Darstellung einer der größten Festungsrüinen Deutsch-
lands von 1643 bis heute in den Blick.**



Es ist seine markant kontu-
rierte Form, die den mächtig
aufragenden Hohentwiel so
einprägsam macht. Berühmt
durch Geschichte, Sage und
Dichtung wie keine andere
deutsche Festung, ist der
Hohentwiel über seine künst-
lerische Verarbeitung in Bild
und Literatur hinaus heute
Angelpunkt für Tourismus,
Aussichtsplattform, Natur-

schutzgebiet und Theaterkulisse zugleich. Der Bildband „**HTWL. Der Hohentwiel im Blick**“ (ET: Oktober 2021) präsentiert erstmals knapp 500 Jahre Bildgeschichte des Vulkanbergs und der württembergischen Landesfestung von 1643 bis heute.

Nachgegangen wird dabei unter anderem auch der Frage, was genau ist eigentlich gemeint, wenn vom Hohentwiel die Rede ist? Touristisches Ausflugsziel, Aussichtsplattform zum Bodensee, Landesfestung oder romantisch verklärte Burg? Die großzügige Folge an Stichen, Gemälden und Grafiken oder historischen und modernen Fotografien macht deutlich, wie der Hohentwiel über die Jahrhunderte immer wieder kreative, ästhetische und poetische Auseinandersetzung und Rezeption erfahren hat.

Beiträge ausgewiesener Kenner zur Kunst-, Landes-, Literatur-, Bau-, Tourismus- und Naturgeschichte des Hohentwiels nehmen die politische und symbolische Bedeutung ebenso in den Blick wie die Erschließung der Festungsrüine für den Tourismus oder den im allgemeinen Interesse liegenden Naturschutz. Der Titel ist somit zugleich Beitrag zur Entwicklung des Landschaftsbildes im deutschen Südwesten sowie zur Kunst- und Landesgeschichte am Bodensee. Der vorliegende reich bebilderte Band stärkt die historische Reflexion des Hohentwiel, schaut aber auch neu und multiperspektivisch auf das schönste Panorama Baden-Württembergs.

Christoph Bauer, Britta Panzer
HTWL. Der Hohentwiel im Blick.
248 Seiten, 163 Abbildungen
27 x 23 cm, geb.
€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)
ISBN: 978-3-96176-177-7

**PRESSE
INFORMATION**



Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 21

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH
Krämerstraße 25
55276 Oppenheim
Lea-Marie Rabe
06133-98990-33
presse@na-verlag.de**

Die Herausgeber*innen

Christoph Bauer ist Kunsthistoriker, Historiker und Kunstmuseumsleiter in Singen.

Britta Panzer ist Historikerin, Politikwissenschaftlerin, Politologin und Leiterin des Stadtarchivs Singen.

Die Autor*innen

Natalie Gutgesell ist Anglistin, Romanistin, Kunst- und Theaterwissenschaftlerin sowie Experte für das Leben und Werk von Joseph Victor von Scheffel.

Roland Kessinger ist Chemiker, Historiker und Autor des maßgeblichen Buches zur Baugeschichte der Festung Hohentwiel.

Michael Losse ist Historiker, Kunsthistoriker und bekannter Autor und Forscher zur Burgen- und Festungsforschung.

Walter Möll ist Leiter a.D. des Kultur- und Verkehrsamtes Singen.

Jörg Wöllper ist Industriemeister und Forscher zum Dreißigjährigen Krieg sowie zum Festungsbau in Baden-Württemberg.